

HBW II stößt Saur auf

Handball 34:36-Niederlage in Fellbach

Von Ulrich Mußler

Baden-Württemberg-Oberliga: SV Fellbach – HBW Balingen-Weilstetten II 36:34 (17:18). Viel hat am Samstag nicht gefehlt, und der HBW Balingen-Weilstetten II hätte dem SV Fellbach nach langer Zeit wieder einmal eine Heimniederlage beigebracht. Nach einer bis zum Ende spannenden Begegnung hatten beim Ertönen der Schluss-Sirene jedoch die Fellbacher Grund, die Arme jubelnd in die Höhe zu recken.

»Wir waren in der Deckung nicht so stark, wie noch zuletzt im Heimspiel gegen Linkeheim-Hochstetten-Liedolsheim, und haben Dennis Saur nie in den Griff bekommen«, nennt Jürgen Lebherz, Trainer des HBW II, den Grund für die Niederlage. Fellbachs Spielmacher Sauer war nicht nur aus der Rückraummitte brandgefährlich, sondern wich immer wieder geschickt auf die linke Halbposition aus. Insgesamt schenkte er HBW-Keeper Stefan Wiedenmaier zehn Bälle aus dem Feld und zwei von der Siebenmetermarke ein.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase gelang es dem HBW II, sich nach einem Treffer von Klaus Schuldt mit 11:8 etwas Luft zu verschaffen. Doch der Vorsprung war rasch wieder dahingeschmolzen. – 12:12. In der Folge wechselten sich beide Mannschaften mit der Führungsarbeit ab. Dafür, dass die Lebherz-Sieben zur Pause in

Front lag, sorgte Fabian Pick, der sich in einer 1:1-Situation stark durchsetzte und das 18:17 markierte.

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischten eindeutig die Gäste, die ihren Vorsprung beim 21:18 wieder auf drei Tore ausbauten. Doch erneut hielt der HBW II die Tordifferenz nur über einen kurzen Zeitraum konstant. Felix König, der sowohl in der Rückraummitte als auch in der Defensive eine starke Leistung bot, gelang bei einer 4:6-Unterzahl – Fabian Pick und Steffen Zank saßen gerade Zeitstrafen ab – das 23:20. Doch die Unterzahl sollte nun negative Konsequenzen haben. Fellbach glich binnen kürzester Zeit beim 24:24 wieder aus. Erneut wogte die Partie hin und her, ehe Saur Fellbach wieder zu einer 31:28 führte. Lebherz reagierte, ließ den SVF-Spielmacher nun manndecken. Mit Erfolg – der HBW II stiftete Verwirrung im Angriffsspiel der Gastgeber und hatte dank eines 4:0-Laufs drei Minuten vor dem Ende abermals die Nase vorn. Das Blatt aber sollte sich nochmals wenden – 90 Sekunden vor dem Ende legte Fellbach wieder vor: 34:33, und nachdem der folgende Angriff der Gäste nichts mehr einbrachte, sorgte der SV für die Vorentscheidung.

HBW Balingen-Weilstetten II: Wiedenmaier; Stevic (7/3), Wismar (5/1), Zank (1), Pick (1), Flockerzie (3), Müller, König (5), Schuldt (5), Wilke (6), Franz, Hotz (1), Steffens.